

Bibliographie

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **20 (1960)**

Heft 8

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bibliographie

Henri Fescourt, *La foi et les montagnes, ou le 7^e Art au passé*, Paris, Publications Paul Montel, Paris 1959, 495 Seiten.

Henri Fescourt kann unter die Pioniere des französischen Filmschaffens in der Stummfilmzeit eingereiht werden. Als Zeitgenosse eines Abel Gance oder Jacques Feyder erreichte er zwar nie deren Berühmtheit, doch bezeugt ihm die Filmgeschichte, daß er etwa in seinen Verfilmungen der «Misérables» und des «Monte Christo» – «seinen Milieusinn und den Willen, dem Werk zu dienen», bewies (Sadoul). Fescourt blickt jetzt in ausgedehnten Betrachtungen, die zusammen ein halbes Tausend engbedruckte Seiten ergeben, auf die vielen Jahrzehnte seines Lebens zurück. Dieselben Jahrzehnte sind nun auch die Zeitspanne, in der sich die junge siebente Kunst entwickelte, so daß der betagte Filmschaffende ungezwungen zwischen persönlichen Erinnerungen und allgemeiner Filmgeschichtsschreibung abwechseln kann. Der Memoirencharakter gibt dem Werk die große und ins Detail gehende Ausführlichkeit und Farbigkeit. Natürlich werden die vielen sekundären Namen aus den ersten Jahrzehnten unseres Jahrhunderts einem Nichtfranzosen in sich kaum etwas sagen, indes entsteht durch die konkrete Beschreibung der Epoche ein anschauliches Bild französischen Lebens und insbesondere auch der Atmosphäre, in der der Film heranwuchs. Es ist nicht alles, was hier breit ausladend rückschauender Betrachtung dargeboten wird, von gleicher Bedeutung. Immerhin wird man sagen können, daß dieses Buch, das die Summe vieler persönlicher Erfahrungen und Reflexionen enthält, dem filmhistorisch und filmkulturell Interessierten eine Fundgrube der Information werden kann.

Verzeichnis der vom 1. Januar bis 15. April 1960 (Nr. 1–8) besprochenen Filme

Unsere Zeichen und Abkürzungen

I = für Kinder	IV = mit Reserven
II = für alle	IV–V = mit ernststen Reserven, abzuraten
II–III = für Erwachsene und reifere Jugendliche	V = abzulehnen
III = für Erwachsene	GB = Großbesprechung
III–IV = für reife Erwachsene	KB = Kurzbesprechung

- Abenteuer in Venedig (Noces vénitiennes, Les), IV, KB Nr. 8
- Alle meine Träume (Best of everything), III, KB Nr. 7
- Alt Heidelberg, II, KB Nr. 3
- A nice little bank should be robbed, II, KB Nr. 2
- Ask any girl, III–IV, KB Nr. 6
- Aufstand der Gladiatoren (Rivolta dei gladiatori, La), III–IV, KB Nr. 5
- Bal de nuit, III, GB Nr. 6, KB Nr. 5
- Beschwörung zum Tanz (Honeymoon), III, KB Nr. 2
- Best of everything, The, III, KB Nr. 7
- Bête à l'affût, La, IV–V, KB Nr. 3
- Bettgeflüster (Pillow talk), III–IV, KB Nr. 7
- Blaue Engel, Der (Blue angel), IV, KB Nr. 7
- Blaue Meer und Du, Das, II, KB Nr. 7
- Blonde Locken – scharfe Krallen (Girls town), IV, KB Nr. 1